

Germany-Dortmund: Engineering design services

OJ S 62/2015 28/03/2015

Contract notice

Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Vergabe- und Beschaffungszentrum der Stadt Dortmund

Postal address: Viktoriastr. 15

Town: Dortmund

Postal code: 44122

Country: Germany

For the attention of: Matthias Bartz

E-mail: mbartz@stadtdo.de

Telephone: +49 2315024633

Fax: +49 2315010091

Internet address(es):

General address of the contracting authority: www.dortmund.de

Additional information can be obtained from:

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted: the abovementioned address

I.2. Type of the contracting authority

Other: Siehe Punkt VI.3)

I.3. Main activity

Other: Messe- und Veranstaltungshallen

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Leistungen als Generalplaner für das Projekt „Neuer Messeeingang Nord und Erweiterung / Fassaden-Neugestaltung Passage Halle 2,3A und 3B der Westfalahallen Dortmund GmbH“.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 12: Architectural services; engineering services and integrated engineering services; urban planning and landscape engineering services; related scientific and technical consulting services; technical testing and analysis services

Main site or place of performance: Dortmund.

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Die Westfalenhallen Dortmund GmbH betreibt und vermarktet neben der Westfalenhalle acht Messehallen mit über 59.000 m² Ausstellungsfläche, ein Kongresszentrum und ein Hotel. Im Rahmen einer langfristigen und marktorientierten Weiterentwicklung des gesamten Geländes beabsichtigt die Westfalenhallen Dortmund GmbH den Messeeingang Nord und über eine hieran angegliederte Passage die Erschließung der Hallen 2, 3A und 3B neu zu konzeptionieren.

Hierfür ist vorgesehen, das vorhandene Messeforum sowie die derzeitige Verbindung vor den Hallen 2, 3A und 3B und deren Eingänge zurückzubauen, bestehende Räumlichkeiten stark zu verändern und eine neue Eingangssituation mit einer angeschlossenen Passage zu schaffen, so dass eine durchgängige und konsistente Erschließung für die Messehallen entsteht.

Das Messegelände soll damit für Veranstalter, Aussteller und Besucher attraktiver und zukunftsfähig werden. Diese neu zu erstellenden Gebäudeteile stellen höchste Anforderungen an die bauliche, funktionale und gestalterische Qualität, da sie an die denkmalgeschützten Gebäude (z.B. Halle 1) anschließen, die Besuchereingangsfront zu dem gesamten Gelände bilden und die Hauptfassade zur B1 darstellen. Neben den funktionalen Anforderungen ist ein architektonisch abgestimmter Außenauftritt anzustreben, der dem Messegeschäft ein eigenständiges Profil verleiht, als auch im harmonischen Einklang mit der denkmalgeschützten Halle 1 steht.

Die Planungs- und Vergabephase soll in der ersten Hälfte 2016 abgeschlossen sein, die Fertigstellung ist in 2018 vorgesehen. Da durch die Maßnahme die Zugänglichkeit der Hallen 2-5 maßgeblich beeinflusst wird, erfolgt die Umsetzung voraussichtlich in zwei Teilbauabschnitten.

Die folgenden Eckdaten sind zu beachten:

Bauabschnitt 1 Neuer Messeeingang Nord

- BGF: ca. 5250 qm
- Maße: ca. 60m x 70m
- Rückbau von Teilen der Gastronomie im 1.OG der Passage zur Halle 6, Überarbeitung der Flächen (Boden/ Wände) dieses Passagenteils, Erneuerung der Brüstungen des restlichen Gastronomiebereichs in Glas
- Änderung der Schnittstelle zwischen Passage und Eingang, Erweiterung des Bauabschnitts Eingang bis zur westlichen Kante der Halle 3A
- Erweiterung des Betrachtungsbereichs auf den ganzen Brückenbereich (auch südlich der Hallenkante bis in den Vorbereich der Halle 3B).
- Realisierbarkeit verschiedener Einlass- und Flutungsszenarien
- Toiletten-Anlagen vor den Einlass- / Registrierungsbereichen
- 2 Konferenzräume mit jeweils ca. 150 qm im EG

Bauabschnitt 2 Neue Passage H2-H3B

- BGF: 4100qm
- Maße: ca. 200mx 16m
- Rückbau und Erneuerung der Kellerräume unter der bisherigen Passage
- Einschränkung des Bauabschnitts Passage auf den Bereich vor der Halle 3A bis zur Halle 1
- Ertüchtigung und Erweiterung einer vorhandenen Location (Halle 2U)

- Streichung des Eingangs Halle 3B
- Integration von mehreren Gastronomie-Bereichen

Da das Bauvorhaben im laufenden Veranstaltungsbetrieb realisiert werden muss, sind die hierausfolgenden Restriktionen, insbesondere beim Planen des Projektablaufs zu erfassen und in die

Projektsteuerungstätigkeiten aufzunehmen. Priorität hat die geringst mögliche Beeinträchtigung auf die Durchführung laufender Veranstaltungen und daraus resultierender behördlicher Auflagen. Die Bestimmungen der Versammlungsstättenverordnung sind gesondert zu beachten.

Das veranschlagte Budget beläuft sich auf ca. 15 000 000 EUR netto für die Kostengruppe 300 und 400 nach DIN 276.

Für die Erbringung wird ein Architekt als Generalplaner gesucht. Die Leistungen umfassen gem. HOAI 2013.

- a) Objektplanung für Gebäude;
- b) Objektplanung für Freianlagen;
- c) Fachplanung der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 1 bis 8;
- d) Fachplanung der Tragwerksplanung;
- e) Leistungen für Thermische Bauphysik;
- f) SIGEKO
- g) sowie zusätzlich mindestens Beratungsleistungen im vorbeugenden Brandschutz, im Bereich Bau-Akustik und Raum-Akustik und zur Entwicklung eines Orientierungs- und Leitsystems.

Die Westfalenhallen Dortmund GmbH behalten sich vor, nach Bedarf und nach Projektverlauf weitere

Leistungen zu beauftragen.

Die Leistungen werden stufenweise/optional beauftragt. Nähere Angaben zum Leistungsumfang und

der vertraglichen Ausgestaltung erfolgen in den Verdingungsunterlagen, die nach Abschluss des

Teilnahmewettbewerbs an die qualifizierten und somit zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber versendet werden.

II.1.6. CPV code(s)

71320000 Engineering design services, 71356400 Technical planning services

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Siehe Ziff. II.1.5).

II.2.2. Information about options

Options: yes

Description of options: Beschreibung der Optionen: Vgl. Ziff. II.1.5)

Ausgelobte Leistungsschritte werden optional beauftragt.

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Näheres regeln die Vergabeunterlagen.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Doppelbewerbungen verschiedener

Standorte eines Unternehmens sind unzulässig und führen zum Ausschluss aller betroffenen Bewerbungen.

Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft sind unzulässig und führen zum

Ausschluss aller betroffenen Bietergemeinschaften. Werden Teilleistungen an Nachunternehmer vergeben, ist

den Bewerbungsunterlagen eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers beizufügen.

Im Falle der Beteiligung in verschiedenen bzw. konkurrierenden Bietergemeinschaften kann ein Ausschluss nach vorheriger Prüfung der Einzelfallumstände erfolgen.

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: no

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Die geforderten Nachweise gemäß III 2.1 bis III 2.3 sind in einem Bewerbungsformular zusammengefasst.

Das Bewerbungsformular ist vollständig vom Bewerber auszufüllen, mit den geforderten Anlagen zu versehen

und vom Büroinhaber, einem Geschäftsführer und/oder dem bevollmächtigtem Vertreter rechtsverbindlich zu

unterschreiben. Die Einreichung der Bewerbungen hat auf dem Postweg als Original in Papierform zu erfolgen.

Eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlusskriterien gemäß § 4 Abs. 6 lit. a-g und Abs. 9 lit. a-e VOF vorliegen,

eine Erklärung gemäß § 4 Abs. 2 VOF zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit Firmen und/oder beteiligten Büros

sind beizubringen (siehe Vordruck).

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Die Bewerber haben Nachweise der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit entsprechend § 5 Abs. 4 VOF durch Vorlage der folgenden Nachweise zu belegen:

- 1) Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes.
- 2) Unbedenklichkeitsbescheinigung zur Erteilung öffentlicher Aufträge von der zuständigen Stadtkasse am Sitz des Unternehmens bzw. der Zweigstelle, die das Angebot abgibt.
- 3) Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung die für die gesamte Dauer des Vertrages bis zur vollen Leistungserbringung (Mind. 3 000 000 EUR für Personen- und Sachschäden und 250 000 EUR für Vermögensschäden).

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft Eigenerklärung der Mitglieder gesamtschuldnerisch zu haften und im Auftragsfall eine ausreichende objektbezogene Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen und diese für die gesamte Dauer des Vertrages bis zur vollen Leistungserbringung aufrechtzuerhalten unter Benennung des Generalplaners/federführenden Architekten als bevollmächtigten Vertreters,

- 4) Nachweis eines Handelsregisterauszugs, falls dieser nicht beigebracht werden kann (z.B. GbR), ist eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen eines Handelsregistereintrags einzureichen.

- 5) Nachweis der Mitarbeiterstruktur

- 6) Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001 (sofern vorhanden)

- 7) Gesamtumsatz und Umsatz für die entsprechende Planungsleistungen der Objektplanung bei Gebäuden, der Technischen Ausrüstung, der Objektplanung bei Freianlagen und der Tragwerksplanung gem. HOAI in den letzten 3 Geschäftsjahren der Bewerber, separat ausgewiesen;

- 8) Referenzliste mit Angaben zu den Referenzen, die eigenverantwortlich bearbeitet wurden. 2 Referenzprojekte sind zu benennen und fließen in die Bewertung ein. Die genauen Anforderungen sowie Mindestanforderungen können dem Bewerbungsbogen entnommen werden.

- 9) Zusätzlich zur Referenzliste, zur Darstellung der technisch-gestalterischen Aspekte, Vorlage von drei DIN A3 Blättern im Querformat, einseitig bedruckt mit Illustrationen und textlichen

Erläuterungen zu den Referenzprojekten, die für die Arbeitsweise des Bewerbers bzw. aller Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft typisch und mit der Aufgabe vergleichbar sind. Bei Einlieferung von mehr als drei DIN A3 Blätter behält sich das Auswahlgremium eine Auswahl der zu wertenden Referenzblätter vor. Illustrationen zu Referenzen in der Referenzliste sollten entsprechend kenntlich gemacht werden. Darüber hinausgehende Unterlagen werden nicht berücksichtigt und nicht zurückgesandt.

- 10) Angabe welche Fachdisziplin mit dem eigenen Büro und welche ggf. durch Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft und/oder durch Unterauftragnehmer erbracht werden, sowie deren

Benennung. Darstellung, mit welchen benannten Büros in welcher Organisationsform bereits zusammengearbeitet wurde und bei welchen Projekten. Ist es beabsichtigt Unteraufträge zu vergeben,

muss die Verpflichtungserklärung des jeweiligen Unterauftragnehmers eingereicht werden; Die Wertung erfolgt auf Basis der folgenden drei Hauptkriterien

1. Technisch-organisatorische Leistungsfähigkeit: 10 %

Unterkriterien Büroprofil: Durchschnittliche Anzahl der fest angestellten Mitarbeiter der letzten 3 Kalenderjahre,

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: 5 %

Unterkriterien: Durchschnittlicher Gesamtumsatz, Durchschnittlicher Netto-Jahresumsatz (in Euro)

der letzten 3 Kalenderjahre für entsprechende Planungsleistungen der Objektplanung bei Gebäuden,
der Technischen Ausrüstung, der Objektplanung bei Freianlagen und der Tragwerksplanung.
3. Technische Leistungsfähigkeit Referenzprojekte (inkl. technisch-gestalterische Aspekte): 85 %

Bewertet werden die Vergleichbarkeit der Referenzen mit der Aufgabenstellung, bezogen auf die Größe und Komplexität der Planungsaufgabe sowie die vom Bewerber erbrachten Leistungen. Referenzen der Nutzungstypen „Veranstaltungshallen / Arenen“, „Messe (Eingang)“, „Kongressgebäude“, „Hotel“, „Einkaufszentrum“, „Flughafen“, „Bahnhof“ und solche mit vergleichbaren oder höheren Anforderungen an die Integration von Logistik, Tragwerk und Außenräumen. Des Weiteren wird bewertet, ob die Referenzen a) im laufenden Betrieb realisiert worden sind und b) das Kriterium „Bauen im Bestand“ erfüllen.

Die technisch-gestalterischen Aspekte der beiden Referenzen werden anhand der folgenden Kriterien bewertet a) Corporate Architecture, b) Wirkung im räumlichen Kontext und c) gestalterisches Alleinstellungsmerkmal. Die Betrachtung dieser 3 Kriterien (a-c) erfolgt unter Bezugnahme der zur Verfügung stehenden Budgetgrößen und der vorgegebenen Funktionalitäten.

Die genauen Anforderungen sowie Mindestanforderungen können dem Bewerbungsbogen entnommen werden.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

Auskünfte werden ausschließlich über die in Ziffer I.1) genannte zuständige Stelle erteilt. Rückfragen müssen rechtzeitig, d.h. bis spätestens Donnerstag, den 16.04.2015 gestellt werden, um

eine Beantwortung bis Dienstag, den 21.04.2015 zu ermöglichen. Zur Gewährung des gleichen Informationsstandes aller Bewerber bzw. Bewerbungsgemeinschaften werden die Rückfragen, sobald sie beantwortet sind, laufend veröffentlicht. Bitte beachten Sie, dass die Nachweise 1 + 2 nicht

älter als 6 Monate sein dürfen. Die Frist wird ab dem Tag des Ablaufs der in der Vergabebekanntmachung genannten Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge zurück berechnet; dies gilt auch für den Fall einer nachträglichen Verlängerung der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge.

Bitte reichen Sie die Unterlagen in doppelter Ausfertigung ein. Zur Vereinfachung der Bearbeitung

bitten wir um die Einhaltung der oben aufgeführten Reihenfolge und entsprechende Gliederung.

Minimum level(s) of standards possibly required: Die Mindeststandards können dem Bewerbungsbogen entnommen werden.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

Nachweise gem. VOF § 5 Abs. (5) a – f, h sind mit der Bewerbung abzugeben.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Die Mindeststandards können dem Bewerbungsbogen entnommen werden.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: yes
Reference to the relevant law, regulation or administrative provision: Teilnahmerecht als Generalplaner sind natürliche Personen, die am Tage der Bekanntmachung nach den Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zum Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" berechtigt und selbständig tätig sind. Sofern in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt ist, so erfüllt die Anforderungen, wer über ein Diplomprüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach Richtlinie 2005/36/EG (EU Berufsqualifikationsrichtlinie) gewährleistet ist.
Teilnahmerecht sind ferner Arbeitsgemeinschaften natürlicher Personen sowie juristische Personen, zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen gehören, sowie Arbeitsgemeinschaften solcher juristischer Personen. Juristische Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist.
Der bevollmächtigte Vertreter sowie der (die) verantwortliche(n) Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen als Teilnehmer gestellt werden.
Zur Bewerbung hat der Generalplaner (Architekt)/die Arbeitsgemeinschaft ein Team mit Landschaftsarchitekten sowie Fachingenieuren für Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung zu benennen.
Die Aussagen in der eingereichten Verfassererklärung sind verbindlich. Die Teilnehmer haben ihre Teilnahmerechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. Als Teilnahmerehindernisse gelten die unter § 5 RAW beschriebenen.

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures) no

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number 3: and Maximum number 6

Objective criteria for choosing the limited number of candidates: Erfüllung der geforderten Mindestkriterien der wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Leistungsfähigkeit- Erfüllung der zusätzlichen Bewertungskriterien. Bei gleicher Punktzahl von Bewerbern entscheidet das Los über die Teilnahme am weiteren Verhandlungsverfahren. Die Auslosung wird durch die am Verfahren nicht beteiligte Submissionsstelle des Vergabe- und Beschaffungszentrums durchgeführt.

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated no

IV.2.

Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

1903WH-0008-F007/15

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Time limit for receipt of requests for documents or for accessing documents: 22.4.2015

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

23.4.2015 - 12:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

VI.3. Additional information

Den im Verhandlungsverfahren präsentierenden Unternehmen wird von Seiten der Westfalenhalle Dortmund eine einmalige Aufwandsentschädigung von 5 000 EUR / netto pro Unternehmen zugesagt, die keinen Zuschlag zur Beauftragung erhalten.

Es handelt sich bei der Westfalenhallen GmbH um keinen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des § 98 Nr. 2 GWB. Demnach finden die Regelungen über Nachprüfungsverfahren nach den §§ 102 ff GWB keine Anwendung. Punkt II.1.3) dieser Auftragsbekanntmachung ist insoweit gegenstandslos.

Der Auftraggeber wendet die Bestimmungen des Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen „Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung“ vom 26.04.2005 -IR 12.02.2006- Nr. 3.1 und 3.3 an.

Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, den Nachunternehmer und den Verleiher von Arbeitskräften zur Bestätigung der Erklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern. Die Verwendung des Bewerbungsbogens wird dringend empfohlen, da sich hieraus zusätzlich die Kriterienbewertung ergibt. Sollten die Unterlagen nicht genutzt werden, müssen Ihre Angaben inhaltlich identisch und nachvollziehbar sein. Falls dies nicht der Fall ist, geht dies zu Lasten des Bewerbers. Die Bewertung und die Gewichtung der Kriterien sind dem Bewerbungsformblatt zu entnehmen. Fehlende Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist nicht vorgelegt wurden, können auf Anforderung der Vergabestelle bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachgereicht werden. Unvollständige Bewerbungen führen zum Ausschluss.

Die Unterlagen und eingehende Bieterfragen inkl. der entsprechenden Antworten werden auf der Vergabeplattform:

<https://www.vergabe.metropol Ruhr.de/VMPSatellite/company/welcome.do>

zur Verfügung gestellt. Die Registrierung ist kostenlos.

Es wird ein Beginn der Auftragsausführung unmittelbar nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens im 2. Quartal 2015 angestrebt.

Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren vor der Zuschlagserteilung zu beenden und keinem Angebot den Zuschlag zu erteilen, wenn eine Prüfung ergibt, dass der Bedarf für den Umbau des Messeeingangs und / oder der Passage entfällt, weil das Projekt negativ beschieden wird. In diesem Fall bestehen keine Ansprüche der Bieter.

Neben der hier zur Vergabe anstehenden Generalplanungsleistung wird in einer weiteren EU-Ausschreibung die Projektsteuerungsleistung für dieses Bauvorhaben ausgeschrieben. Sollte ein an diesem Vergabeverfahren für die Generalplanungsleistung teilnehmendes Unternehmen sich in dem weiteren Vergabeverfahren für die Projektsteuerungsleistung für das Bauvorhaben durchsetzen und beauftragt werden, so führt dies vor dem Hintergrund der Vermeidung von Interessenskonflikten im Bauprojekt zu einem direkten Ausschluss aus diesem Vergabeverfahren für die Generalplanungsleistung.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Siehe VI.3)

Country: Germany

VI.4.2. Review procedure

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.5. Date of dispatch of this notice

24.3.2015